

Der LBV in Regenstauf

In Regenstauf befindet sich neben der Vogelauffang- und -pflegestation auch eine staatliche anerkannte Umweltstation und die Bezirksgeschäftsstelle für die Oberpfalz.

Das LBV-Zentrum, direkt am idyllischen Regental-Radweg gelegen, informiert jährlich etwa 5.000 Besucher aller Altersgruppen über die Anliegen des Verbandes. Schwerpunkt ist die Biodiversität.



10 Jahre Vogelkrankenhaus am Masurenweg

Seit über einem Vierteljahrhundert ist Regenstauf eine feste Adresse für verletzte Wildvögel. Gefiederte Patienten aus der gesamten Oberpfalz, aber auch aus den angrenzenden niederbayerischen Landkreisen werden hier gepflegt. Vor genau zehn Jahren ist das Vogelkrankenhaus in das Gelände am Masurenweg umgezogen. Dort steht den Tieren seither deutlich mehr Platz zur Verfügung.

Seit 2006 wurden hier rund 5.000 Wildvögel aufgenommen und gepflegt. Beim Tag der offenen Türe am 18. September wurde der „runde Geburtstag“ mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft gebührend gefeiert.

Mehr Infos: www.oberpfalz.lbv.de



Bayerischer Tierschutzpreis für Ferdinand Baer

Ende Oktober 2015 wurde der fachliche Leiter der Vogelauffangstation, Ferdinand Baer, mit dem Bayerischen Tierschutzpreis geehrt. Mit dieser Auszeichnung würdigte Umweltministerin Ulrike Scharf sein inzwischen über 20 Jahre langes Engagement für verletzte Wildvögel.

Ferdinand Baer nahm die Ehrung auch stellvertretend für die ehrenamtlichen Helfer und die Bundesfreiwilligen in Regenstauf entgegen.

Besonderen Stellenwert erhält die Auszeichnung dadurch, dass zum ersten Mal eine Initiative zum Schutz wildlebender Tiere ausgezeichnet wurde



2015: Neuer Patientenrekord

Das vergangene Jahr brachte einen neuen Patientenrekord. Knapp 800 Tiere wurden zur Pflege hierher gebracht.

Auch in diesem Jahr wurden bisher bereits rund 650 Vögel aufgenommen. Im April wurde etwa dieser Fischadler wieder in die Freiheit entlassen.



Umbau der Vogelstation

Nach zehn Jahren stehen die ersten Sanierungen an. Ein Teil der Volieren war baufällig und musste abgerissen werden. Inzwischen sind die neue Volieren fertig und bereits in Betrieb genommen worden. Im kommenden Jahr ist der Umbau und eine Erweiterung der Versorgungshütte geplant. [Spenden sind willkommen!](#)



Die fünf neuen Volieren bieten nun mehr Tieren Platz und können auch falls nötig als Quarantänestation benutzt werden.

Sie sind aus witterungsbeständigem Trapezblech gefertigt und lassen sich gut reinigen.

Regierungspräsident zu Besuch beim LBV



Im Mai hat sich der Regierungspräsident der Oberpfalz, Axel Bartelt, über die Arbeit des Landesbundes für Vogelschutz informiert.

Er dankte den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement und nannte die LBV-Einrichtung eine Bereicherung für die Oberpfalz und ganz Bayern.

Zuvor gab Sigrig Peuser einen Einblick in die LBV-Umweltbildung. Am

Beispiel verschiedener Federtypen erläuterte sie die unterschiedlichen Anpassungen von Vögeln an ihre Lebensbedingungen.

Der Regierungspräsident sagte Christoph Bauer, dem Leiter des LBV-Zentrums, seine Unterstützung im Kampf gegen Umweltkriminalität zu. Im Jahr 2015 war die Vogelstation von einer ganzen Reihe solcher Fälle betroffen wie etwa einem vergifteten Uhu.

10 Jahre Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“

Das Jubiläum wurde als großer Familientag im Juni gefeiert. Im Freilandmuseum Neusath-Perschen boten die 13 Oberpfälzer Umweltstationen ein vielseitiges Programm an. Der LBV Regenstau war mit dabei.



Aus dem Bezirk

Der LBV betreut in der Oberpfalz fast 700 Hektar wertvoller Biotope.

Nur durch dieses Schutzgebietsnetz können wir bedrohten Tieren und Pflanzen eine Zukunft geben. Auch den Großen Brachvogel gibt es noch (Foto. D. Hopf).



Integration: Berufsförderschüler und Flüchtlinge beim LBV

Ein besonderes Kooperationsprojekt wurde Anfang April mit Leben erfüllt:

Rund 20 Jugendliche aus dem Berufsförderzentrum „Haus des Guten Hirten“ in Schwandorf haben an drei Schultagen in der Vogel- und Umweltstation kräftig angepackt. Mit dabei waren auch junge Flüchtlinge aus Eritrea, Syrien und Afghanistan.

Unter Anleitung ihrer Lehrer und Helfer aus den LBV-Kreisgruppen Schwandorf und Regensburg hämmerten, buddelten und malerten die jungen Leute mit großem Engagement.



Schleiereulenprojekt

Ehrenamtlichen Helfer der Kreisgruppe Regensburg haben fast 200 Nistkästen der Schleiereule untersucht. Leider konnte nirgends ein Brutnachweis belegt werden. In einem Folgeprojekt sollen weitere Maßnahmen geprüft werden.



Rodungsinsel Poppenberg: Waldumbau fürs Auerwild

Rund um den Poppenberg im Landkreis Tirschenreuth und im angrenzenden Fichtelgebirge kann man ihn mit etwas Glück noch antreffen: der scheue Auerhahn!

Und hier hat der LBV unter anderem mehrere Hektar Wald erworben. Momentan ist noch ein Großteil der Flächen mit Fichten besetzt. Diese sollen nun nach und nach zurück genommen und zu einem natürlichen Bergmischwald umgebaut werden. Die Durchforstung hat im Herbst begonnen. Damit möchte der Verband einen Beitrag zur Sicherung der Auerwildvorkommen leisten.

Bild Bärwurzwiese Poppenberg: J. Römheld

